

**Deutschland-Lauda-Königshofen: Bau von Hochbehältern für Trinkwasser**

OJ S 57/2023 21/03/2023

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Bauleistung

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

**Abschnitt I: Auftraggeber**

---

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Stadt Lauda-Königshofen

Nationale Identifikationsnummer: DE11B Main-Tauber-Kreis

Postanschrift: Marktplatz 1

Ort: Lauda-Königshofen

NUTS-Code: DE11B Main-Tauber-Kreis

Postleitzahl: 97922

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Oliver Litterer

E-Mail: [oliver.litterer@lauda-koenigshofen.de](mailto:oliver.litterer@lauda-koenigshofen.de)

Telefon: +49 93435015440

Fax: +49 93435015998

**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: <http://www.lauda-koenigshofen.de/>**I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.lauda-koenigshofen.de/leben-und-wohnen/bau-und-infrastruktur/ausschreibungen>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

**I.6. Haupttätigkeit(en)**

Wasser

**Abschnitt II: Gegenstand**

---

**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

06-E-23-BW-BA05

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

45232154 Bau von Hochbehältern für Trinkwasser

**II.1.3. Art des Auftrags**

Bauftrag

#### **II.1.4. Kurze Beschreibung**

Siehe II.2.4)

#### **II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

#### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

### **II.2. Beschreibung**

#### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE11B Main-Tauber-Kreis

Hauptort der Ausführung: Stadt Lauda-Königshofen

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Hochbehälter Unterbalbach – baulicher Teil

Hochbehälter mit 2 Wasserkammern mit je 75 m<sup>3</sup> und Rohrkeller sowie Elektroraum:

Stahlbetonarbeiten 330 m<sup>3</sup>

Wärmedämmung 170 m<sup>2</sup>

Erdaushub,- Verfüllung 4000 m<sup>3</sup>

Fassadenverkleidung 120 m<sup>2</sup>

Maler- und Putzarbeiten 430 m<sup>2</sup>

Oberflächenbeschichtung 180 m<sup>2</sup>

Außenanlagen:

Pflasterarbeiten 60 m<sup>2</sup>

Tor-/Zaunanlage 90 m

Metallbau- u. Schlosserarbeiten:

Treppen, Geländer, Türen

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Preis

#### **II.2.6. Geschätzter Wert**

#### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 28/05/2023 Ende: 31/05/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

#### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

### **III.1. Teilnahmebedingungen**

#### **III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt ‚Eigenerklärungen zur Eignung‘ (KEV179 AngErg Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt ‚Eigenerklärung zur Eignung‘ angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt ‚Eigenerklärung zur Eignung‘ auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

- Angaben zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes - Vorlage einer Bestätigung der Erklärung zu den o.g. Angaben mit Angaben der Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, im Falle dass das Angebot in die engere Wahl kommt. - Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt, z.B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a STPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten 2 Jahre gegen mich/ uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), Geldwäsche (261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§264 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugesfährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (326 StGB), die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. - Vorlage einer Erklärung, dass der Bieter in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt wurde. - Vorlage eines Auszuges aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz, im Falle dass der Bieter, den Zuschlag erhält. - Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. - Vorlage einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für den Bieter zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsumme, im Falle dass der Bieter, den Zuschlag erhält.

#### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Angaben des Umsatzes der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, welcher die Bauleistungen betreffen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und den Anteil bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen einschließen. - Vorlage einer Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend

testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustberechnungen, im Falle dass das Angebot in die engere Wahl kommt.

- Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation (Erklärung dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbar gesetzlich geregeltes Verfahren werden beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet). - Angaben zur ordnungsgemäßen Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit der Bieter der Pflicht der Beitragszahlung unterfällt. - Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, im Falle dass das Angebot in die engere Wahl kommt.

### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Vorlage von drei Referenzen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, deren ausgeführte Leistungen mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, mit folgenden Angaben: Bezeichnung der Maßnahme; Ort der Bauausführung; Benennung des Auftraggebers mit Anschrift und Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personals ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfangs unter Angabe der Menge und Einheit; Nennung des Auftragswertes der Gesamtleistung; Nennung des Auftragswertes der eigenen Leistung; Anzahl der durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; Anzahl der durchschnittlich eingesetzten Führungskräfte; Angabe von besonderen technischen, gerätespezifischen, zeitlich und sonstige Anforderungen; Angabe, ob die Leistung als Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner oder Nachunternehmer ausgeführt wurde. - Vorlage jeweiliger schriftlichen Bestätigungen des damaligen Auftraggebers zu den benannten Referenzen, im Falle dass das Angebot in die engere Wahl kommt.

- Angabe der Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Leitungspersonal, im Falle dass das Angebot in die engere Wahl kommt.

### **III.1.4. Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien**

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien: Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen nach SektVO (siehe KEV 112.4 (B) TB SKR)

### **III.1.6. Geforderte Kautionen oder Sicherheiten**

Die Sicherheitsleistungen erfolgen gem. § 17 VOB/B. - Die Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme inkl. Umsatzsteuer zu leisten.

- Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt 3 v. H. der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

- Rückgabezeitpunkt für eine nicht verwendete Sicherheit für Mängelansprüche (§17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B) nach Ablauf der Verjährungsfrist gem. § 13 VOB/B. - Für Abschlagszahlungen i. S. § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch Bürg

### **III.1.7. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

- Die Zahlung erfolgt gem. § 16 VOB/B.

- Die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gem. § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B wird verlängert auf 60 Tage

**III.1.8. Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss**  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter.

### **III.2. Bedingungen für den Auftrag**

#### **III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags**

Der Auftraggeber wendet das Landestarifstreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG-BW) an.

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Offenes Verfahren

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

### **IV.2. Verwaltungsangaben**

#### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 18/04/2023 Ortszeit: 11:00

#### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

#### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**

Deutsch

#### **IV.2.6. Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 26/05/2023

#### **IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 18/04/2023 Ortszeit: 11:00

Ort:

Stadtwerke Lauda-Königshofen

Marktplatz 1

97922 Lauda-Königshofen

Raum: 311

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Bewerber, Bieter oder deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen.

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

Für die Ausarbeitung der Angebote sind die Vergabeunterlagen zu verwenden, die per E-Mail unter [oliver.litterer@lauda-koenigshofen.de](mailto:oliver.litterer@lauda-koenigshofen.de) bzw. [post@lauda-koenigshofen.de](mailto:post@lauda-koenigshofen.de) ab dem 20.03.2023 angefordert werden können.

Es wird nach Anforderung ein Downloadlink übermittelt, mittels dem die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können.

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe

Postanschrift: Karl-Friedrich-Straße 17

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76133

Land: Deutschland

E-Mail: [poststelle@rpk.bwl.de](mailto:poststelle@rpk.bwl.de)

Telefon: +49 7219264049

Fax: +49 7219263985

Internet-Adresse: <http://www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html>

##### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsantrag bei Vergabekammer

Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe gestellt werden, solange die Vergabestelle noch keinen

wirksamen Zuschlag erteilt hat. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem die Vergabestelle die

unterlegenen Bieter über die beabsichtigte Zuschlagserteilung informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei

Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind (§§ 134 und 135 GWB).

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller die geltend gemachten Verstöße gegen

Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber der Vergabestelle nicht innerhalb

einer Frist von zehn Kalendertagen und in der Regel vor Anrufung der Vergabekammer gerügt hat bzw. wenn

der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen

erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur

Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gerügt hat. Ferner ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als

15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen,

vergangen sind (§ 160 Abs. 3 GWB).

##### **VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Siehe VI 4.1

Ort: Karlsruhe

Land: Deutschland

#### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

16/03/2023

